



Gutenstein 2 | '07

Informationen der Marktgemeinde Gutenstein



Geschätzte Gutensteinerinnen und Gutensteiner!

Frühling in Gutenstein - die vergangenen Monate gehören zu den schönsten im Jahreskreis. Das Erwachen der Natur nach dem Winter ist immer wieder ein Erlebnis.

Für die Gemeinde bedeutet der Einzug des Frühlings, dass viele Erledigungen anstehen. Da werden Mäharbeiten begonnen, Park- und Wanderbänke saniert und aufgestellt und Straßen und Gehwege - speziell nach dem Unwetter im Mai - ordentlich gereinigt. Neben diesen alljährlichen Arbeiten, wurde heuer auch die Fußgängerbrücke in der Quick saniert und steht jetzt allen Spaziergängern wieder gut gefestigt zur Verfügung. Auch unser Blumenschmuck wurde um je einen „Blumenstamm“ bei der Ortstafel Vorderbruck und bei der Kreuzung Lorbeergasse erweitert.

Die zahlreichen Arbeitsstunden, die jeden Frühling in die Instandhaltung unseres Gutensteiner Schwimmbades gesteckt werden, haben sich heuer wirklich gelohnt. Bereits am Pfingstwochenende konnten die Gutensteiner ihr Schwimmbad bei 24° C Wassertemperatur ausgiebig nutzen.

Inzwischen wurde auch die erste Bauphase der Wertstoffsammelstelle fertig gestellt. Seit 1. Juni steht diese der Gutensteiner Bevölkerung 2 Mal im Monat zur Verfügung. Anfangs ist ein Mitglied der Arbeitsgruppe Müll bei den Abgabeterminen dabei, um Wünsche entgegen zu nehmen und um eventuell organisatorische Probleme zu lösen.

Dank der Genehmigung unseres Herrn Landeshauptmannes konnte die Straßenmeisterei Gutenstein diverse Holzgeländer im Ort neu streichen, die Betonmauer vor der Passbrücke reparieren und verschiedene Regenwasserkanäle wieder Instand setzen. Ein Dankeschön dafür an unser Straßenmeisterei Team!

Die Raimundspiele 2007 stehen vor der Tür, Details darüber erfahren sie im Blattinneren. Auch die Verträge für 2008 bis 2013 sind bereits unterschrieben. Darüber werden wir in der nächsten IG näher berichten.

In den nächsten Wochen starten die Kinder in ihre wohlverdienten Sommerferien, was für die Eltern oft mit Schwierigkeiten bei der Zeiteinteilung und Aufsichtspflicht verbunden ist. Unsere Arbeitsgruppe Kindergarten/Volksschule hat sich, gemeinsam mit den Gutensteiner Vereinen, zu diesem Thema einiges einfallen lassen. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Auch in den nächsten Wochen ist viel geplant und unsere Gemeindemandatäre, die Angestellten in der Gemeindestube und die Gemeindearbeiter sind darum bemüht unseren Ort lebenswert zu gestalten. Dies ist jedoch ohne Ihre Mithilfe nicht möglich. Mit Ihrer freiwilligen Mithilfe bei der Pflege von Gemeindevorrichtungen und -anlagen in Ihrem unmittelbaren Wohnbereich können Sie uns wirklich unterstützen. Danke an alle, für die dies bereits jetzt eine Selbstverständlichkeit ist und auch an all jene, die uns zukünftig helfen werden.

Wenn Sie einen Sommerurlaub planen, wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen schöne und erholsame Urlaubstage. Sollten Sie den Sommer zu Hause verbringen, bin ich überzeugt, dass Sie eine schöne und erlebnisreiche Zeit in Gutenstein verbringen werden.

Mit besten Wünschen
Ihr Bürgermeister

Hannes Seper



Inhalt:

- ☰ Müllsammelstelle eröffnet
Seite 2
- ☰ Brücken und Stege
Seite 2
- ☰ SOKIS 2007
Seite 2
- ☰ Thema: Koma-Trinken
Seite 3
- ☰ Dorferneuerung
Seite 4
- ☰ Gefährlicher Feuerbrand
Seite 4
- ☰ Kultursommer 2007
Seite 5

Brücken und Stege

Der Zustand der Harlandbrücke ist nicht mehr länger tragbar. Die Gemeinde hat sich daher für eine Generalsanierung entschlossen. Die Durchführung dieser Arbeiten ist in der Woche vom 23. bis 27. Juli geplant. Bitte rechnen Sie in dieser Zeit mit Verkehrsbehinderungen. Bereits abgeschlossen ist die Neuerrichtung des Steges über die Piesting im Bereich der Fa. Carl Schmidt. Neue Eisenträger sollen eine längere Lebensdauer sicherstellen. Auch die Brücke gegenüber dem ehemaligen Gasthaus Heger wurde durch die Gemeindearbeiter wieder instandgesetzt. ■



Zwei Eisenträger garantieren nun eine lange Lebensdauer der neuen Brücke.



Die Arbeitsgruppe zur Errichtung der Müllsammelstelle - hier mit Bgm. Hannes Seper und unserem Hr. Pfarrer Johannes Gönner

Eröffnung der Müllsammelstelle

Im Rahmen der „1. Gutensteiner Müllparty“ wurde die neu errichtete Müllsammelstelle seiner Bestimmung übergeben. Erste positive Erfahrungen mit dieser Einrichtung konnten bereits gesammelt werden. Da die Öffnungstermine der Sammelstelle mit den Angaben im Gemeindekalender nicht mehr zusammenstimmen, hier noch einmal zur Erinnerung:

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle:
jeden 2. Montag und jeden letzten Freitag im Monat
von 12:00 bis 17:00 Uhr.



Trotz attraktivem Programm leider wenig Besucher bei der ersten Sternwallfahrt.

Sternwallfahrt auf den Mariahilfberg

Anlässlich der Revitalisierung der Sakrallandschaft auf dem Mariahilfberg fand am 6. Mai 2007 eine Sternwallfahrt statt. Trotz des attraktiven Programms und einer engagierten Organisation kamen leider nur wenig Teilnehmer. Bischofsvikar P. Amadeus Hörschlager zelebrierte die Hl. Messe und nahm anschließend die Segnung der Sakrallandschaft vor. Denen, die gekommen waren, wurde in kompetenten Führungen und Vorträgen der Landschaftsgarten vorgestellt. Den Festabschluss bildete ein Orgelkonzert von Univ. Prof. Dr. Hans Haselböck. All jene, die sich dieses Ereignis entgehen ließen kann ein Besuch des Mariahilfberges und des religiösen Landschaftsgartens nur empfohlen werden. ■

SOKIS 2007 - Sommerkinderspiele in Gutenstein

Die Marktgemeinde Gutenstein möchte in Anknüpfung an die ehemaligen „SOKIS“, welche von Ursula Palfy veranstaltet wurden, wieder Sommerkinderspiele anbieten. Einige Gutensteiner Vereine haben sich bereit erklärt in den Schulferien die verschiedensten Veranstaltungen, speziell für unsere Kinder, durchzuführen. Der genaue Terminplan ist unten angeschlossen.

Wir möchten uns schon im Vorhinein bei den einzelnen Vereinen für die Übernahme eines Termins recht herzlich bedanken und wünschen den Kindern viel Vergnügen bei den SOKIS 2007.

Mi. 11. Juli	KSU - Gutenstein	15 Uhr Tennisplatz	Sekt. Tennis-Kegeln-Leichtathletik
Mi. 18. Juli	Jungschar Gutenstein	15 Uhr Pfarrhof	Indianernachm + Grillen (Würstel BITTE mitbringen)
Mi. 25. Juli	Landjugend Gutenstein	15 Uhr Spielplatz	Kletterwand + Spiele
Mi. 01. Aug.	Rotes Kreuz	15 Uhr Schulhof	Rettungsfahrzeug + Spiele
Sa. 11. Aug.	Feuerwehr	13 Uhr Feuerwehrhaus	Wandertag
Do. 16. Aug.	Kneippverein	14 Uhr Bahnhof	Bachwanderung
Mi. 22. Aug.	ÖVP Gutenstein	15 Uhr Spielplatz	Spielenachmittag
Mi. 29. Aug.	Schützenverein	14 Uhr Spielplatz	

Verleihung des „Goldenen Salamanders“

Worauf sind die Leute stolz, die im Land um den Schneeberg leben? Auf Wälder und Felsen, auf klare Flüsse und gesunde Rinder, auf allerlei Gutes, was sie erzeugen, vor allem aber auf den „Berg und seine Bahn“.

Sie kriecht nicht mehr holprig und rußig, sondern sanft und geschmeidig seinen Rücken hinauf. Schwarz lackiert und mit gelben Tupfen ist der Salamander zum Zeichen des Schneeberglandes geworden.

Eine Gruppe von Gastwirten und Hoteliers, von Gewerbe und Landwirten, von Künstlern und Museen hat sich angeregt von Josef Schmutzer - Gastronom in Winzendorf - zum Verein „Schneebergland Qualitätsbetriebe“ zusammengeschlossen.

Seit einigen Jahren stellen sich die Mitglieder in einem bunten Magazin vor. Seit 2007 gibt es auch eine Trophäe, den „Goldenen Salamander“, für besondere Verdienste. Er schafft Identität für das Schneebergland.

Die Trophäe ist hergestellt vom Atelier Wikkerink, Höflein, und zeigt ein Rad der „Bahn auf den Berg“, an das sich ein Salamander anschmiegt.

Dekoriert wurden Michaela Dorfmeister, geboren im Piestingtal, für ihre Leistungen in Skisport und Publicity und Hiltraud Ast für Bücher und Denkmalpflege sowie für „unser Museum“.

Den festlichen Rahmen bildete ein Abend am 20. April 2007 im Pfarrheim Pernitz, moderiert von Christian Kunstmann, mit Musik und Ansprachen sowie drei Multimedia - Shows. Die Laudatio hielt unsere Mitbürgerin Dr. Monika Lindner.

Schließlich überreichte Klubobmann Klaus Schneeberger die Trophäen. Die beiden dekorierten Damen bedankten sich artig und man stieß bei einem köstlichen Buffet auf den gelungenen Abend an. ■

Ernst Hohenbichler Straße

Anlässlich des 80. Geburtstages unseres Altbürgermeisters DI Ernst Hohenbichler hat sich der Gemeinderat ein besonderes Geschenk einfallen lassen und hat, in Würdigung der Verdienste während seiner aktiven Zeit, für eine Straße in der Rauckenbergsiedlung den Namen „Ernst Hohenbichler Straße“ beschlossen. Wir wünschen unserem Altbürgermeister dass er noch viele Jahre Freude an „seiner“ Straße hat. ■



Glücklich übernimmt Ernst Hohenbichler „seine“ Straße.

**Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:**

Marktgemeinde Gutenstein,
2770 Gutenstein, Markt 100

Layout: Michael Kulle

Druck: ColorCopy Fischer

Erscheinungsort: Gutenstein

Das gefährliche Thema - „Koma-Trinken“

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien allerlei brauchbare - und auch unbrauchbare - Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden - wenn das notwendig ist - bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis zu einem völligem Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar!

Tatsache ist aber, dass all diese Maß-

nahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder anderen öffentlichen Plätzen greifen Maßnahmen der Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist - egal ob in privatem oder öffentlichen Rahmen - kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie stockbetrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche führen.

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf

diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voll schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit Ihren Kindern, in dem Sie auf die gesundheitlichen und strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren Sie beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen die Kinder zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen Sie diese Gespräche auch dann, wenn Sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder sowas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, so dass wir auch weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste feiern können. ■

Dorferneuerung in & für Gutenstein?

Seit seinem Amtsantritt beschäftigt sich unser Bürgermeister Hannes Seper mit dem Thema „Dorferneuerung“, das bereits in sehr vielen niederösterreichischen Gemeinden äußerst erfolgreich umgesetzt wurde. In einem ersten Informationsgespräch mit dem „Regionalbüro Industrieviertel“ konnten die Möglichkeiten und Chancen für Gutenstein ausgelotet werden.

Die Dorferneuerungsbewegung in NÖ ist zu einer einzigartigen Erfolgsstory geworden. Was 1984 mit vier Testgemeinden begonnen hat, ist mittlerweile zur größten Bürgerinitiative geworden, die es jemals in diesem Land gegeben hat.

Basis für den Erfolg war immer die Initiative und Beteiligung der Bevölkerung an Ideen, Projektierung und Umsetzung. Die Themenschwerpunkte liegen in allen Lebensbereichen, die eine dörfliche Gemeinschaft betreffen können:

- Soziale Aufgaben
- Bildung & Kultur
- Wirtschaft & Fremdenverkehr
- Bauen & Wohnen
- Mobilität & Verkehr

Aufgabe des Regionalbüros ist es, die Aktivitäten in der Dorferneuerung zu unterstützen und den Weg zu den Fördergeldern des Landes Niederösterreich zu ebnen.

Die Anzahl der Gemeinden, die sich gleichzeitig innerhalb der Förderaktion befinden, ist jedoch beschränkt. Wir GutensteinerInnen haben nun die Chance, bei der nächsten Förderaktion im Rahmen der NÖ Dorferneuerung ab 2008 aufgenommen zu werden, wenn wir bis dahin die ersten Schritte (1 bis 5) absolviert haben:

1. Infoabend - Gründung einer Initiativgruppe
2. Arbeitsübereinkommen
3. Erarbeitung eines Leitbildes
4. Gründung eines Dorferneuerungsvereins
5. Beschluss des Leitbildes
6. Aufnahme in die Landesaktion
7. Projektbezogene Planung und Umsetzung
8. Evaluierung

Wichtigster Bestandteil ist die Gründung eines Dorferneuerungsvereins, der die Interessen der GutensteinerInnen vertritt und deren Vorstellungen in Bezug auf die Dorferneuerung erfasst. Er ermöglicht die Information und Meinungsäußerung aller BewohnerInnen und arbeitet während des gesamten Dorferneuerungsvorhabens mit dem Landesverband und projektbezogenen FachplanerInnen zusammen.

Deshalb wird die MG Gutenstein als „Initialzündung“ einen Infoabend im kommenden September organisieren, zu dem alle InteressentInnen schon jetzt herzlich eingeladen sind. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. ■

FEUERBRAND - Eine ernst zu nehmende Gefahr!

Feuerbrand stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für Kernobst und für anfällige Ziergehölzarten dar.

Es ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Rosaceen.

Wie erkennt man den Feuerbrand?

Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz infizierte Teile erscheinen zunächst fahlgrün und vertrocknen unter einer Braun- bis Schwarzfärbung. Dabei krümmen sich die Tribspitzen infolge des Wasser-

mangels oft hackenförmig nach unten. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallstellen weißliche, später braun werdende Tropfen klebrigen Bakterienschleims.

Bekämpfung: Die wichtigste Maßnahme stellt die mechanische Bekämpfung dar. Bei Feuerbrand-Befall müssen stark geschädigte Pflanzen sofort gerodet und an Ort und Stelle verbrannt werden, da der Erreger auch an gerodetem Holz monatelang am Leben bleiben kann. Bei weniger geschädigten Pflanzen genügt unter Umständen das Ausschneiden erkrankter Äste,

wobei der Schnitt mindestens 0,5 m im optisch gesunden Holz zu führen ist.

Wenn bei Pflanzen eine Feuerbrand-Infektion vermutet wird ist umgehend der **Feuerbrandbeauftragte der Gemeinde, Johann Dattes**, zu verständigen. Zur eindeutigen Diagnose von Feuerbrand ist eine Laboruntersuchung notwendig. Die Probenahme erfolgt in der Regel durch den Feuerbrandbeauftragten.

Da in der Zeit von Ende Mai bis ca. Mitte August mit einem verstärkten Infektionsrisiko zu rechnen ist, wird die Bevölkerung aufgerufen ein Augen-



Ein mit Feuerbrand infizierter Apfelbaum

merk darauf zu haben, damit Feuerbrand nicht wie in Vorarlberg, Tirol und der Steiermark zu einem „Flächenbrand“ wird. ■

Radopening 2007 - Ein gelungenes Fest

Bei strahlendem Wetter fand das heurige Radopening am Biedermeier-Radweg statt. Die Bürgermeister und die teilnehmende Bevölkerung radelten gemeinsam von Markt Piesting, mit Zwischenstopps in Wopfung (GH Moser), Reichental (Pfandwirt) und Pernitz (Infostand nach dem Bahnhof) nach Gutenstein. Ein kurzes Stück wurden die Bürgermeister von Bgm. Laferl von der Gemeinde Hohe Wand unterstützt. Im Gelände der Raimundspiele Gutenstein gab's dann ein Unterhaltungsprogramm mit Moderator Franz Walisch, Zauberc clown MAGS, dem TV-Spiel „Höher oder Tiefer“. Übrigens: der Moderator begleitete mit seinen Tontechnikern den Tross bereits ab Piesting. Für Speisen und Getränke hat der „Kegelbahnwirt“ Herbert Zehetbauer bestens gesorgt. Die Radcodieraktion der Kripo Baden war ein besonders toller Erfolg. Alles in allem ein gelungenes Fest. ■



Tolles Wetter und jede Menge Spaß beim Radopening 2007



RAIMUNDSPIELE
GUTENSTEIN

Keine Unheil bringende Krone

Wir erfahren in diesen Tagen, dass das Wort „Kleinod“ vom Aussterben bedroht ist. Unter den Werken Ferdinand Raimunds ist „Die Unheil bringende Krone“ so ein Kleinod.

Von der zeitgenössischen Kritik zum Teil missverstanden, von den Dramaturgien des 19. und 20. Jahrhunderts als „selten gespieltes Stück“ schubladiert und vergessen.

In diesem wunderbaren „Original tragisch komischen Zauberspiel in zwei Aufzügen“ holt Raimund die tiefsten Gedanken seines Wesens auf die Bretter, die ihm die Welt bedeuten.

Für seine Zeit höchst modern, wagt er handwerkliche Kunstgriffe, die erst später, zum Beispiel bei Richard Wagner in der Bemühung um das Gesamtkunstwerk realisiert werden. Er mischt Shakespearesche Bilder (in diesem Fall die Figur des Macbeth, den die Gerechtigkeit einholt) mit dem Charme des Wiener Vorstadttheaters in der (von Raimund selbst gespielten) Figur des Schneidermeisters Simplizius Zitternadel, der in kurzem Blutrausch (in des Wortes buchstäblicher Bedeutung) zum Helden ohne Mut wird. Er und sein Untermieter, der Dichter Ewald, sind die von Lucina, der Schutzgöttin Agrigents, auserwählten Gestalten, die sie einsetzt in der Auseinandersetzung mit ihrem Gegenspieler Hades, dem Herrscher über das Reich des Todes (er hat „beim Styx geschworen zu entvölkern diese Erd“) in Form einer Wette, in der es gilt drei Kronen zu erringen.

Szenen des klassischen Theaters, in denen die Argumente des Männlichen (in der Gestalt des Hades) scheitern an der List des Weiblichen (in der Gestalt Lucinas), der ewige Kampf des Hasses gegen die Liebe, des Todes gegen das Leben; dieser eindrucksvolle Dialog wechselt mit Szenen schwarzen Humors, wie ihn heutige Autoren nicht besser formulieren könnten.

Also: Ein Stück zum Lachen und zum Weinen, ein Zauberspiel voll köstlicher Einfälle, ein Vermächtnis des so österreichischen, letztlich bescheidenen Menschen, Ferdinand Raimund, der uns über mehr als ein Jahrhundert hinweg sagen will, dass Tyrannei und Diktatur auch nicht in tausend Jahren zum Glück der Völker führen, dass Eitelkeit und falscher Schönheitswahn ewiger Jugend Trugbilder sind und wir „sterben lernen müssen“, um zu leben, dass gütige Götter über uns walten, wenn sie uns oft auch durch schwere Prüfungen zum Himmel führen.

Grillparzer, Zeitgenosse Raimunds sagt im Schlussmonolog der Medea: „Was ist der Erde Glück, ein Schatten, was ist der Erde Ruhm, ein Traum!“

Ferdinand Raimund führt uns das Schattenspiel vom Glück dieses Jahr, dem Abschluss aller Raimundstücke in Gutenstein, auf der Bühne vor dem Schloß Hoyos vor Augen, und lässt uns von schönen Dingen träumen, er sei dafür gerühmt. ■



Unser Raimundteam freut sich auf Ihren Besuch.

GUTENSTEIN Meisterklassen 2007

Auf das Arkadia-Trio aus Italien, das mit seinem Programm für Violine, Violoncello und Gitarre dem Eröffnungskonzert des Gutensteiner Kultursommers im Arkadenhof von Schloss Gutenstein besondere musikalische Farben verliehen hat, folgt am 15. Juli (16 Uhr) ein Kirchenkonzert in der Wallfahrtskirche auf dem Mariahilfberg. Florian C. Reithner (Orgel), sowie Daniel Ott und Simon Zöchbauer (Trompeten) werden nicht nur ein der historischen Orgel angepasstes Barockprogramm musizieren (Musik für Orgel und Trompete(n) von G.F. Händel, S. Scheidt, J.F. Fasch, F.J. Haydn, A. Gabrieli, A. Vivaldi, F. Manfredini u. G. Muffat) sondern auch eine Uraufführung bringen: „Light Break“ für 2 Trompeten, Orgel, Schlagwerk und Elektronik, von Florian C. Reithner eigens für diesen Anlass komponiert. Das Konzert ist eine Zusammenarbeit mit dem Verein LIVE MUSIC NOW (gegründet von Sir Yehudi Menuhin), der sich im besonderen der Förderung junger Künstler verschrieben hat, die nicht nur an „üblichen“ Konzertorten musizieren, sondern auch für Menschen, die keine Möglichkeit haben, Konzerte zu besuchen, z.B. in Spitälern, Altersheimen und Gefängnissen.

Das nächste Konzert (29. Juli, 16 Uhr, Servitenkloster/Refektorium) bringt unter dem Titel Katzenmusik Musikalisch-Literarisches zum Thema Katze mit Musik von W.A. Mozart und G. Rossini bis A. Copland und A.L. Webber sowie Lyrik und Prosa von W. Busch und Th. Storm bis E. Heidenreich und E. Pluhar. Ausführende sind Margarete Babinsky (Klavier), Karin Leitner (Flöte), Marika Ottitsch und Sylvia Peyfuss (Gesang). Ursula Tamussino wird die literarischen Texte beisteuern.

Den Beschluss machen Stefan Jess-Kropfisch (Violoncello) und Margarete Babinsky (Klavier), die gemeinsam den letzten Kurs in der Reihe der Meisterklassen betreuen, mit einem klassischen Duo-Abend (15. August, 16 Uhr, Servitenkloster/Refektorium) mit Musik von Beethoven, Schubert und Tschaikowsky.

Abschlusskonzerte der Meisterklassen sind jeweils für den letzten Kurstag geplant (16 Uhr, Servitenkloster/Refektorium), am 7. Juli (Doris Adam/Klavier und Karin Adam/Violine), 14. Juli (Herbert Weissberg/Flöte), 21. Juli (Wicus Slabbert/Gesang), 5. August (Heinz Zednik/Gesangsdramatische Gestaltung), 12. August (Helmut Hödl/Klarinette) und 18. August (Stefan Kropfisch/Violoncello).

Reservierungen unter: 02634-7788 (Büro Meisterklassen) oder 02634-7220-13 (Gemeinde Gutenstein). Terminverschiebungen möglich. Anruf empfohlen. ■



Ein klarer Sieg für die Gutensteinerin
Marita Fleischmann.

Der Panoramalauf 2007 - Ein voller Erfolg

Der diesjährige Panoramalauf stand im Zeichen der Superlative. Höchste Teilnehmerzahl in Gutenstein seit Beginn des Panoramalaufes. Enormes Interesse der Gutensteiner Nordic Walker und Tagesbestzeit einer vereinsinternen Läuferin.

Heuer stand unser Laufevent wirklich unter einem guten Stern. Es hat der Wettergott wieder einmal auf unserer Seite gestanden, sodass der Panoramalauf bei äußerst angenehmen Laufbedingungen ausgetragen werden konnte. Die einzelnen Klassen waren sehr gut besetzt, vor allem die Kinder freuten sich ganz besonders über ihre vielen Pokale und andere Geschenke, die nur in Gutenstein für ALLE Kinder bereitstehen. Natürlich sind wir auch über alle Sieger stolz, die diese schwierige Strecke über unsere herausfordernden Berge meisterten. Ganz besonders erfreulich für die Sektion Leichtathletik war der Tagessieg der Gutensteiner Läuferin Marita Fleischner. Sie konnte gegenüber ihren Mitstreiterinnen einen klaren Sieg herauslaufen. Wir gratulieren Marita recht herzlich.

Zum guten Gelingen der gesamten Veranstaltung trug die wunderbare Zusammenarbeit mit der "Gesunden Gemeinde Gutenstein" bei, die von Dr. Michael Wanzenböck koordiniert wurde. Sowohl die Be-

völkerung Gutensteins als auch die Läufer und Zuschauer des Panoramalaufes konnten sich durch das reichhaltige Programm der angebotenen medizinischen Checks einen persönlichen Überblick über ihren Gesundheitszustand machen. Der Veranstalter bedankt bei allen TeilnehmerInnen, Sponsoren, der Gemeinde Gutenstein, der Gesunden Gemeinde und allen freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit. ■



Ein voller Erfolg für Veranstalter und Läufer.

Kneipp-Aktiv-Club Gutenstein - "Kneipp-Bründl"

Nach 2-jähriger Planung und Organisation ist es nun so weit, daß wir am Josefinensteig/Vorderbruck ein "Kneipp-Bründl" für ein Kneipp-Armbad aufgestellt haben. Am Sonntag, dem 20. Mai segnete unser Hr. Pfarrer, Dr. Johannes Gönner, das Bründl und es war ein Riesenfest. 80 Besucher wurden vom Kneipp-Aktiv-Club mit Aufstrichbrot und Getränken verwöhnt und das Wasserbründl hat großen Gefallen gefunden. Machen Sie einmal einen Spaziergang in die Vorderbruck am Josefinensteig und nehmen ein Kneipp-Armbad, dann sind Sie so erfrischt, daß Sie immer öfters kommen werden. Wir freuen uns, daß wir jetzt in der Vorderbruck so ein schönes "Gesundheitsplatzerl" haben und bedanken uns recht herzlich bei der Marktgemeinde Gutenstein für die Einleitung des Wassers sowie bei allen Helfern und Sponsoren.

"Kneipp-Bachwanderung"

Im Rahmen der Gutensteiner Kinder-Sommerspiele findet am Donnerstag, dem 16. August, Treffpunkt 14 Uhr am Bahnhof, eine Kneipp-Bachwanderung (nur bei Schönwetter) statt. Es sind alle Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene dazu herzlich eingeladen. Bitte unbedingt alte Schuhe (Freizeitschuhe, Laufschuhe, etc. - keine Gummistiefel!) anziehen. ■



Ein Kneipp-Armbad bietet Erfrischung pur und zaubert jedem ein kleines Lächeln auf das Gesicht.



Gesundheitstag



Am 2. Juni 2007 fand auf der Museumswiese ein Gesundheitstag zum Thema "Fuß" statt.

Etwa 100 Besucher nahmen die Möglichkeiten zu: BZ, Chol, RR, Venenfunktionstest, Kneipp-Guss, Diätberatung, Mobile Fußpflege, Fußcheck, usw. war.

Weiters waren zwei interessante Vorträge: „Gehst Du gut, dann geht's Dir gut!“ sowie "Therapieoptionen" zu hören. ■

Ortskapelle Gutenstein

Musik ist nicht irgendeine „Freizeitbeschäftigung“, sondern sie bewegt das Herz der Menschen. Musizierende Menschen sind fröhlicher, harmonischer und gesellschaftsfähiger als andere. Viele engagierte Menschen in Organisationen und Vereinen spielen ein Musikinstrument.

Wir laden die Eltern ein, sich zu bemühen, dass ihre Kinder Instrumente lernen.

Viel Freude mit der Gutensteiner Blaskapelle! ■

Landjugend Gutenstein

Am 20. Mai 2007 fand auf der Marnau die Bezirksmeisterschaft im Forstwettbewerb statt. 13 Burschen unter 18 Jahre und 16 über 18 traten an den Start.

Folgende Stationen mussten absolviert werden: Fallkerb- und Fällschnitt, Stechen und Zusammenschneiden, Präzisionschnitt am liegenden Stamm, Zielhacken, Blochrollen.

Das Team der Gutensteiner Landjugend schlug sich sehr gut. Im Bewerb unter 18 Jahren erreichte Markus Bock den 1. und Andreas Schweiger den 5. Platz. Im Bewerb über 18 Jahre belegte Berger Björn den 2., Sallmanshofer Peter den 3., Gaupmann Thomas den 4. und Leitner Franz den 5. Platz.

Alle 6 Burschen haben sich somit für den Landesentscheid qualifiziert. ■

Bildungs- und Heimatwerk Piestingtal

Der gemeinsame Kurskalender des Regionalen Bildungs- und Heimatwerkes Piestingtal erscheint wieder ab Ende August 2007!

Sie erhalten den Kurskalender an folgenden Stellen: auf den Gemeindeämtern des Piestingtales, im Regionalbüro des BHW in Gutenstein, Markt 56 oder Sie benutzen das Internet und holen sich das Programm als Download von folgenden Adressen:

www.biedermeiertal.at oder www.bhwnoe.or.at

Wir hoffen, dass in unserem reichhaltigen Sortiment auch ein passendes Angebot für Sie dabei ist und würden uns freuen, Sie als Teilnehmer begrüßen zu dürfen. ■



Unterstützt Jugendliche in allen Lebensbereichen - Das Team „rumtrieb“.

Jugendraum-Eröffnung in Gutenstein

Das Team der mobilen Jugendarbeit „rumtrieb“ aus Wiener Neustadt ist im Auftrag des Vereines Netz seit Anfang April in den Piestingtal-Gemeinden tätig. Mit einem Wohnmobil sind sie in allen 9 Gemeinden unterwegs, um mit Jugendlichen Kontakt aufzunehmen und ihnen Unterstützung für alle Lebensbereiche anzubieten.

Betreuung, sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Beratung und Begleitung, falls es Probleme mit Lehrplatzsuche, in der Familie oder mit FreundInnen gibt, sind nur einige der Aufgaben der vier Männer und Frauen.

Als eines der ersten Highlights der Betreuung des Piestingtals wird am 15. September 2007 in Gutenstein die 1. fixe Anlaufstelle für alle Jugendlichen der Region mit einem Tischfußballturnier eröffnet. In weiterer Folge wird dieser Raum im alten Gemeindehaus der Jugend des Tales als betreuter Treffpunkt zur Verfügung stehen. Das Turnier startet im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier um 15 Uhr. ■

AUS für den GamesClub

Akuter Nachwuchsmangel und die Tatsache dass sämtliche Mitglieder auch in anderen Vereinen aktiv tätig sind haben uns dazu gezwungen nach vielen erfolgreichen Jahren und Veranstaltungen (Hexenfest, Rätselrallye, Faschingsumzug, usw.) den GamesClub aufzulösen. Wir hoffen dem St. Anna Kinderspital, der Feuerwehrjugend Gutenstein und dem Kindergarten mit unseren Spenden geholfen zu haben und danken allen die uns immer tatkräftig unterstützt und unsere Feste besucht haben. ■

Kultur- und Sportunion Gutenstein

Bei der 59. Generalversammlung der KSU Gutenstein wurde folgender Vorstand für die nächsten 2 Arbeitsjahre gewählt.

Obmann:	Fuchs Ferdinand
Obmann Stv.:	Nowak Maria
Schriftführer:	Schwarzer Karl
Schriftführer Stv.:	Bugl Irene
Kassier:	Wilsch Friedrich
Kassier Stv.:	Schartner Hans

Vorankündigung

**Herbstkonzert
des Männergesangsvereins**

MGV Gutenstein 1863

**Samstag, 6. Oktober 2007
(Ort & Uhrzeit noch offen)**



Die Feuerwehr berichtet:

Das bisherige Jahr hatte für uns wieder einen sehr arbeitsreichen Ablauf. Neben den zahlreichen Einsätzen, darunter auch einige für die Feuerwehrkameraden sehr belastende Momente (Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang, etc.), wurden von unseren Mitgliedern bis zum jetzigen Zeitpunkt 2670 freiwillige Stunden in Übungs- und feuerwehrtechnische Aktivitäten investiert.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Wertstoffsammelstelle am Bauhofgelände wird sich auch unser Papierabholsystem in Zukunft ändern. Obwohl die gewohnte samstäglige Papierabholung wird bis auf weiteres fortgesetzt wird, möchten wir sie daher schon jetzt ersuchen ihr Papier und die Kartonagen zu den Öffnungszeiten bei der Sammelstelle abzugeben.

Anfang Februar konnten wir unser neues Kommandofahrzeug in den Dienst stellen. Das Fahrzeug steht vor allem den Jugendbetreuern und unseren derzeit 21 Jungfeuerwehrmitgliedern zur Verfügung. ■



Unser neues Kommandofahrzeug.

Gemeinde - Splitter

☎ Immer wieder werden wir gefragt, warum das durch den so tragischen Unfall beschädigte „Weiße Kreuz“ beim Fischerhammer noch immer nicht instandgesetzt wurde. Die Gemeinde hat alle Voraussetzungen für die Wiedererrichtung des Bildstockes getroffen. Eine Veränderung des derzeitigen Zustandes darf allerdings erst nach Abschluss der verkehrstechnischen Untersuchungen erfolgen und diese liegen leider noch nicht vor. ■

☎ Um die Sicherheit der spielenden Kinder zu gewährleisten, wurde an der Zufahrt zum Kinderspielfeld beim Freibad ein Schranken errichtet. ■

☎ Der Wurzelweg wurde im unteren Bereich - vom Feuerwehrhaus bis weit über die 2. Straßenquerung - saniert. Dürre und umgestürzte Bäume wurden ausgeschnitten, Aussichtspunkte frei gemacht, Wassergräben ausgebagert, eine Brücke errichtet und der Weg teilweise mit Schotter befestigt. Jetzt ist der Wurzelweg wieder gut begehbar. Viel Spaß! ■

☎ In nächster Zeit werden ca. 300 Straßenleuchten überprüft und repariert. Wir werden im Zuge dieser Arbeiten alle Leuchten mit einer Nummer versehen. Wenn Sie in Zukunft den Ausfall einer Lampe melden wollen, so geben Sie uns bitte die Nummer der kaputten Lampe bekannt. ■

☎ Wir ersuchen die Hausbesitzer anlässlich des Kultursommers die Häuser zu beflaggen. Die Gemeinde plant die Neuanschaffung von Fahnen (3m und 4m). Sollten Sie Interesse an einer Fahne haben, geben wir sie gerne zum Selbstkostenpreis (3 m: € 51,- bzw. 4m: € 80,-) weiter. ■



Bademeister Franz Arnold übernimmt den Sonnenschirm von Franz Pöchl.

Danke der Volksbank Gutenstein

Das Buswartehäuschen gegenüber der Volksbank wurde vor kurzem entrostet und gestrichen. Die Kosten dieser Arbeiten hat die Volksbank Gutenstein übernommen. Wir danken herzlich für diese Initiative.

Auch ein großer Sonnenschirm für das Kinderbecken im Schwimmbad wurde von der Volksbank zur Verfügung gestellt. ■

Der Kindergarten informiert

Die Nachmittagsbetreuung für das Kindergartenjahr 2007/2008 ist prinzipiell gesichert. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Der ehemalige „Games Club“ spendete uns eine Sprossenwand und ein Funrad. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Bedanken möchten wir uns auch bei Hannes Grundner und bei Markus Strebl die die Fenster unseres Knusperhäuschens hergerichtet haben, sowie bei Mathias Jansch der uns bei der Errichtung der Hochbeete unterstützt hat. ■



Stefan Riegler und Michael Kulle überbrachten den Kindern die Spielgeräte vom GamesClub.

☎ Die Straßenverkehrsordnung schreibt im §91 Abs. 1 vor: „Die Gemeinde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, z.B. Straßenbeleuchtung, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“ ■

☎ Unsere Straßenbeleuchtung ist leider sehr oft durch Äste beeinträchtigt. Wir ersuchen Sie daher dringend, Ihre Bäume so zu schneiden, dass die Straßenbeleuchtung von beiden Seiten der Straße gut sichtbar ist. Dieses Ersuchen wurde bereits mehrmals leider oft vergeblich - ausgesprochen. Wir weisen darauf hin, dass die Gemeinde bei nicht einhalten dieser Vorschrift, Fachfirmen beauftragen muss, welche die notwendigen Arbeiten durchführen und dem Grundeigentümer verrechnen! ■

Aus der Bevölkerung:

Geburten

Ansperger Anja Alexandra,
Steinapiesting 31
Kerimova Amalia, Klostertal 26
Wolf Valerie, Vorderbruck 36
Großmann Anna, Steinapiesting 32
Cencig David, Klostertal 33

Sterbefälle

Fruhmam Erna, Vorderbruck 38

Seeland Anna, Vorderbruck 38
Becker Franziska, Vorderbruck 38
Kulle Siegfried, Vorderbruck 87
Ochmann Walter, Josef Vorderbruck 38
Pöschl Emma, Vorderbruck 154
Horvath Johann, Vorderbruck 38

Goldene Hochzeiten

Schweiger Leopold und Rosa,
Vorderbruck 69

80 Jahre

Hohenbichler DI Ernst,
Vorderbruck 111
Strebing Viktor, Markt 89

90 Jahre

Seeland Anna, Vorderbruck 38
Prof. Griessler Josef, Vorderbruck 38
Tomasek Anna, Vorderbruck 38
Schmiedhofer Helene, Vorderbruck 38